Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

Schwerin, 08.09.2022

Anfrage gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin
Betreff: Notfallpläne bei Gasmangel-Lage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

das Innenministerium hat in Drucksache 8/1144 auf Fragen der AfD-Abgeordneten Petra Federau und Jan-Phillip Tadsen folgendes festgestellt:

„Die Landkreise und kreisfreien Städte wurden aufgefordert, Schutz- und Kompensationsmaßnahmen für den Fall einer Gasmangel-Lage zu prüfen und zu planen. Dies umfasst auch die Prüfung von örtlichen Bereitstellungen von Wärmeinseln. Der Landesregierung liegen derzeit noch keine ‚Notfallpläne‘ der Landkreise und kreisfreien Städte vor. Die Landesregierung, die Landkreise und die kreisfreien Städte befinden sich hierüber in einem regelmäßigen Austausch.“

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie ist der derzeitige Stand bei der Erarbeitung von Notfallplänen?
- 2) Welche Vorbereitungen werden aktuell in Schwerin für die Erstellung von Notfallplänen oder die Bereitstellung von Wärmehallen im Falle eines Gasmangels getroffen?
- 3) In welcher Form und auf welche Weise unterstützt das Innenministerium bei der Erstellung von Notfallplänen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Petra Federau
Fraktionsvorsitzende

Der Oberbürgermeister
Dezernat III
Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst

AfD-Fraktion
in der Stadtvertretung Schwerin
Fraktionsvorsitzende
Frau Petra Federau
-im Hause-

Hausanschrift: Graf-Yorck-Straße 21, 19061 Schwerin
Zimmer: 1.01
Telefon: 0385 5000-100
Fax: 0385 5000-117
E-Mail: sjakobi@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
08.09.2022

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Dr. Jakobi

Datum
22.09.2022

**Anfrage gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin
Betreff: Notfallpläne bei Gasmangel-Lage**

Sehr geehrte Frau Federau,

nachfolgend beantworte ich die Anfrage vom 08.09.2022 mit Bezug zu Notfallplänen bei Gasmangel-Lage:

Wie ist der derzeitige Stand bei der Erarbeitung von Notfallplänen?

Die Landeshauptstadt Schwerin nimmt auf den Ebenen der Stadtwerke, der allgemeinen Verwaltung sowie speziell des FD Feuerwehr und Rettungsdienst eine anlassbezogene Überarbeitung und Erweiterung der Notfallplanung vor. Es ist davon auszugehen, dass die Pläne und die umzusetzenden Maßnahmen vor dem 01.12.2022 abgeschlossen werden.

Welche Vorbereitungen werden aktuell in Schwerin für die Erstellung von Notfallplänen oder die Bereitstellung von Wärmehallen im Falle eines Gasmangels getroffen?

In den jeweiligen Bereichen sind Arbeitsgruppen und Stäbe eingerichtet worden. Die Thematik wird eng durch die Verwaltungsleitung als ständiger TOP in der Dezernentenberatung begleitet und dort strategische Entscheidungen getroffen. Zeigt sich in einzelnen Bereichen Bedarf z.B. an Beschaffungen oder Beauftragungen Dritter, so werden diese bereits begleitend vorgenommen.

In welcher Form und auf welche Weise unterstützt das Innenministerium bei der Erstellung von Notfallplänen

Die Landeskoordinierungs- und Unterstützungsstab (LKUSt) führt in 2wöchentlichem Rhythmus Beratungen mit den unteren Katastrophenschutzbehörden durch, der Krisenstab der Landeregierung tagt ebenfalls unter Einbeziehung der Kommunen. Die Landesregierung

koordiniert damit landesweit, stellt fachliche Unterstützung bereit und macht Vorgaben und Hilfestellungen zu den einzelnen Themenstellungen. Landesweite Aufgaben werden durch den LKUST bearbeitet und an die Kommunen berichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister